Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde Londorf

Der Domspatz

Allertshausen - Climbach - Kesselbach - Londorf



Foto: Lilien im Steingarten vor dem Dom

Ausgabe 69 September Dezember 2026

Neues vom Dach gepfiffen:

Vorwort 3
Benfiz-Konzert der besonderen Art 4
Tauf-Gottesdienste auch im Pfarrgarten 5
JubelKonfirmationen 6
Kinderseite 7
Wie intelligent ist denn „Künstliche Intelligenz“ (KI)? 9
Kasualien 10
Kampf dem Holzwurm 12
Kirche 2030 15
Kleidersammlung für Bethel 16
Was wird denn so aus dem „Domspatz“ 17
Neues von Daphne - der bekanntesten Pfarrhauskatze 18
Wir sind für Sie da 19

Die KiGoDi-Raupe (rechts) im Gemeindehaus: Alle 14 Tage feiern wir dort Kinder-Gottesdienst. Ramona + Emilia Böse und Anne Leissler-Thielmann freuen sich über alle Kinder, auch wenn sie nicht evangelisch sind. ☺



Impressum: „Der Domspatz“ wird herausgegeben i. A. des Kirchenvorstands der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Londorf, mit den Ortsteilen Allertshausen, Climbach, Kesselbach und Londorf.
Auflage: 800 Exemplare - aber es gibt ihn ja auch online!

Sämtliches Nachdruckmaterial ist, soweit nicht anders angegeben, entnommen aus: „Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“, hrsg. v. GEP gemeinnützige GmbH, Frankfurt/Main. V.i.S.d.P.: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Londorf. Titelfoto: Lilien im Steingarten

Wir bedanken uns für das Korrekturlesen bei: Karin Schönhals.

Vorwort

Liebe Leser,

es war lange angekündigt, aber jetzt ist es wohl die letzte Ausgabe des Domspatzes. Ab dem nächsten Kalenderjahr heißen wir ja auch „Ev. Kirchengemeinde Lumdatal“.

Sehen Sie es uns nach, wenn der Anfang möglicherweise da und dort etwas holprig wird. Gelassenheit könnte helfen, doch ich ahne schon, dass auch die nicht überall gewünscht ist.

Wenn ich also anmerke, dass ich gar nicht wissen will, wieviel meine Gebärmutter wert ist, dann müssten Sie tatsächlich durch die Medien mal etwas von dem Zeitgeschehen mitbekommen haben, um lächeln zu können. Außerdem ist nicht nur Leihmutter–schaft umstritten, sondern auch Humor in der Kirche.

Klingelnde Mobiltelefone im Gottesdienst - oder auf dem Friedhof - finde ich nach wie vor nervig. Das wird auch immer so bleiben, genauso wie Wasser immer nass bleiben wird.

Aufregen kann ich mich weiter über Unsinn, der sich beharrlich hält. Jubelhochzeiten stünden doch im Kirchenbuch. Deshalb soll im Zweifelsfall auch alles ganz von selbst passieren. Das wäre anderswo schließlich auch so. Na klar, und das Wasser fließt mancherorts bergauf. In Wirklichkeit muss man ganz einfach etwas sagen. So war es auch immer.

Seltsam finde ich auch die Überzeugung, dass die Kirche schlecht besucht sei. Das kann ich nicht sagen. Wann waren Sie denn das letzte mal da? Von der Verkündigung über die Deko bis zur Musik bieten wir ein sehr ordentliches Bild. Das liegt an guter Teamarbeit vor Ort.

Da Londorf ein *Kirchspiel* ist (Allertshausen, Climbach, Kesselbach und Londorf) wird es sicher auch in Zukunft sonntags ganz normal weiter einen Gottesdienst geben. In der Nachbarschaft wird es einen „Gottesdienst-Fahrplan“ geben, wo man schon mal nachsehen muss, wann und wo wir Gottesdienst feiern.

Einen Einschnitt wird es sicher in der Ökumene geben, denn der katholische Diakon Markus Müller feiert am 4. Oktober seine Verabschiedung, er geht aus Altersgründen ganz normal zum Jahresende in den Ruhestand. Nur folgt dort direkt so niemand auf ihn nach. Ich sage es aber mal so: An uns soll es nicht liegen, was eine vertrauensvolle Zusammenarbeit betrifft. Ich sage mal lächelnd: Ich fürchte mich recht selten.

Gottes Segen wünscht Ihnen Ihr

Frank Leissler, Pfarrer



Benfiz - Konzert der besonderen Art



Für die Gruppe M.O.R.Z.E. war es schon ungewöhnlich auch mal in der Kirche zu spielen, aber sie wollten sich doch bedanken, proben sie doch das ganze Jahr in einem Raum der Kirchengemeinde.

Damit ein ganzer Abend gefüllt sein konnte, kam Unterstützung von dem Musical-Chor in Treis (Leitung: Daniela Werner).

Viel Technik wurde aufgebaut, aber am Ende des 30. Mai 2026 kam eine stolze Kollekte zusammen, die für die Jugendmusikalische Arbeit bestimmt war. Danke an alle Mitwirkenden und alle Helfer!

Immer wieder gibt es in Londorf ein Konzert, sollen doch Musikstücke aus allen Jahrhunderten zum Klingen gebracht werden. Werbung machen wir immer sehr viel, da ist es schon erstaunlich, wenn immer wieder mal zu hören ist, dass man „davon nichts gewusst habe“.

Tauf-Gottesdienste auch im Pfarrgarten

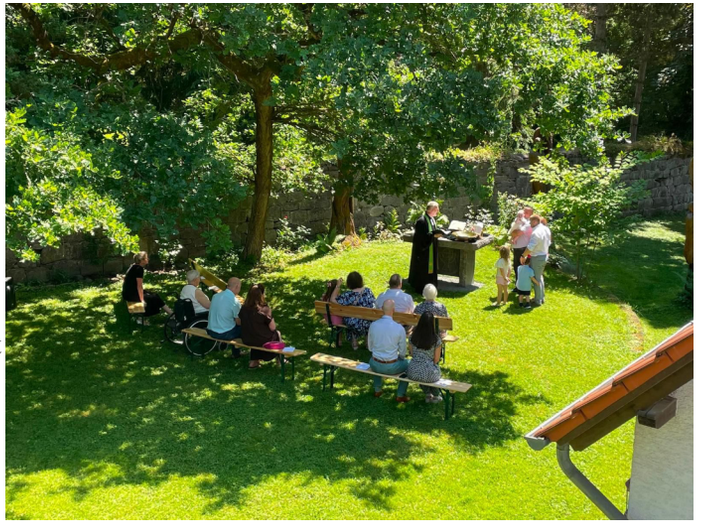
Eine Taufe gehört normalerweise in den sonntäglichen Gottesdienst. Jedoch, das klappt manchmal aus den unterschiedlichsten Gründen nicht und so kommen wir den Menschen natürlich entgegen.



Neulich konnten wir in der kleinen Kirche in Allertshausen einen Taufgottesdienst im Familienkreis feiern: Kein Problem.

Auch unser Pfarrgarten(hinter dem Gemeindehaus in Londorf) eignet sich bei schönem Wetter für eine solche Gelegenheit. Zumal das Gemeindehaus barrierefrei gleich daneben steht.

Klar, es ist mit etwas Aufwand verbunden, aber wenn das Wetter mitspielt ist es auch für eine kleinere Familie einfach nur schön.



Und wenn das Wetter so gar nicht mitspielen will: Die Kirche ist gleich gegenüber.

Jubel - Konfirmationen





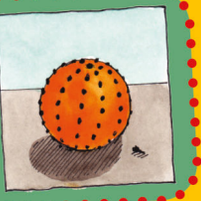
Am 7. Juni 2026 feierten wir Goldene und Diamantene Konfirmation in der Londorfer Kirche. Zu dem feierlichen Abendmahlsgottesdienst kamen manche Jubilare von weiter her. Erkennen Sie alle, die sich hier für ein Foto versammelt haben?

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geschenke-Tipps

Das riecht gut!
Schmücke eine Orange mit Gewürznelken.





Aroma-Zucker
Befülle zwei saubere Gläser mit Zucker. Reibe die Schale von einer ungespritzten Zitrone und Orange und mische sie unter den Zucker.



Rätsel: Wie viele verschiedene Ausstechformen hat Jonas benutzt? Findest du zwei Plätzchen, die gleich aussehen?





Teelicht-Lampe:
Schmücke eine Orangenschalenhälfte mit Gewürznelken und pieke ein Lochmuster hinein.



Lösung: 8 Förmchen, die Glocke

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Kleines Geschenk - sicher nützlich

Sie haben es sicher bemerkt: Das Klima verändert sich. Es gab manche Phänomene schon immer - aber nicht so häufig und so intensiv. Das gilt auch für Hitze und Trockenheit.

Da wir in Sachen Naturschutz schon lange unterwegs sind haben wir der Kirchen-gemeinde noch eine Regentonne spendiert. Das allein rettet die Welt nicht, vielleicht nicht einmal die neu angepflanzten „Roten Teufel“, aber eine Hilfe ist es dann doch. Einfach nur so,

„Rote Teufel“ - das ist nicht politisch, sondern so heißen die pflegeleichten Buschrosen, die wir entlang des Zaunes zur Gießener Straße hin gepflanzt haben. Hier gab es übrigens auch eine Auflage der Unteren Naturschutzbehörde.



Von hier oben hat man übrigens einen schönen Blick und eine Bank gibt es auch.



Vor den Tonnen können Sie übrigens parken und von da aus barrierefrei in unsere schöne Kirche kommen. Wirklich stufenlos.

Ich weiß, das ärgert manche, weil ihnen allmählich die Argumente ausgehen, warum sie angeblich nicht kommen können …

Wie intelligent ist denn „Künstliche Intelligenz (KI)“ ?

Gerne hätte ich Sie an dieser Stelle auf eine Stellungnahme unserer Kirche verwiesen. Es scheint aber keine zu geben oder ich habe sie einfach nicht gefunden.

Sie bekommen es mit „Künstlicher Intelligenz“ zu tun, ob Sie das wollen oder nicht. So bekommen Sie Bilder gezeigt von Dingen, die es gar nicht gibt. Oder Videos, die alles zeigen, nur nicht die Wirklichkeit.

Das geschieht, um damit Geld zu verdienen. Oder, um Informationen zu sammeln. Über Sie. Wie man Sie zum Kaufen bestimmter Produkte am besten verführen kann.

Selbst wenn Sie das „nur“ zur Unterhaltung nutzen - es ist Ihnen schon klar, wieviel CO2 das in die Umwelt bläst? Enorm! Was aber ist das Ergebnis? Wenn Sie ein Fachmann sind, dann ist das Werkzeug KI (oder auch: AI) ein ganz erstaunliches Hilfsmittel, mit dem Sie richtig Zeit und Geld sparen können.

Wenn Sie keine Ahnung von etwas haben und kein Fachmann sind, dann kommt oft gefährlicher Blödsinn dabei heraus.

Ich erkläre es bildlich: Sie haben vergessen, dass 3mal 6 18 ist. Jetzt benutzen Sie einen Taschenrechner, der Ihnen gelegentlich sagt, 3mal6 sei 17. Wenn Sie es nicht überprüfen können: Benutzen Sie sowas?

KI ist weder gut noch schlecht, es kommt sehr darauf an. Ein lesenswertes Buch hierzu kommt ausgerechnet von Leo XIV: Magnifica humanitas (großartige Menschheit). Liest sich gut und ist nicht schwer verständlich. Im Buchhandel zu bekommen.



Aus unserer Gemeinde verstorben sind

Allertshausen

Erich Becker, 88 Jahre

Climbach

Inge Luise Trenz, geb. Reinhard, 88 Jahre
Walter Reeh, 82 Jahre

Kesselbach

Jürgen Hebel, 66 Jahre

Londorf

Hildegard Nahrgang, geb. Müller, 94 Jahre

Reinhard Wagner, 78 Jahre

Helene Lich, geb.Kraft, 88 Jahre

Willi Göbel, 85 Jahre

„Beerdigen Sie Menschen, die aus der Kirche ausgetreten sind?“, werde ich immer wieder gefragt. Nein.

Das wäre auch unfair. Und gegen den Willen der Verstorbenen. Viele Dinge mag man mit Geld regeln können, allein, Segen ist nicht käuflich:
Das ist tatsächlich ernst gemeint.

Steht für jemand aus Ihrer Familie vielleicht die letzte Zeit bevor? Rufen Sie uns gerne an. Viele Menschen sterben in Frieden, wenn sie vorher noch mal mit dem Pfarrer reden konnten. Oder spüren, dass er da war. So wie früher schon.

Aus Ihrer Familie ist jemand gestorben? Eine Aussegnung wünschen sich fast alle Familien. Das Totenläuten übernimmt auch das Pfarramt (06407-4058931).
Sie möchten mach der Beerdigung einen Trauerkaffee anbieten? Gerne können Sie unser Gemeindehaus günstig mieten.

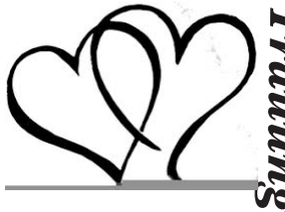
Hl. Taufen



Malia Elisabeth Müller

Lino Schomber

Trauungs



Krishan Karl Partes und
Elisabeth Partes, geb. Schnecker

Marco Willy Ivette Rusch, geb. Matthijs
und Jenny Rusch

Moritz Schmiedhofer
und Anja Schmiedhofer, geb. Roth

EISERNE HOCHZEIT feierten

Hans Rau
und Katharine, geb. Becker

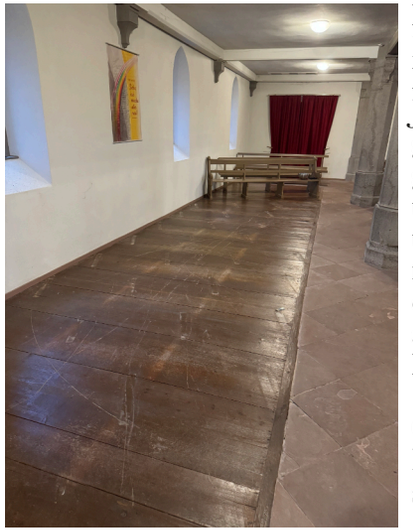
GNADENHOCHZEIT feierten

Ludwig Schomber
und Anna-Elisabeth Schomber, geb. Kühn

Eine Hochzeit ist immer ein schönes Ereignis: Rechtzeitiges Planen ist stets eine gute Idee. Eine Woche vorher ist dann doch etwas knapp. Sprechen Sie uns einfach an, wir sind gerne für Sie da.

Pfarramt: 06407-405-8931

Kampf dem Holzwurm



Da soll mal einer sagen Deutsche Eiche wäre nicht haltbar. Doch. Das ist sie! Aber vor etwas über 150 Jahren hat man es manchmal so genau dann auch wieder nicht genommen. So hat man damals unter dem Holz einfach Bauschutt und Sand genommen. Sieht man ja nicht. Schade nur, wenn der Sand einmal feucht ist, dann bleibt er auch feucht. Schlecht für das Holz. Dafür freute sich jemand anders.

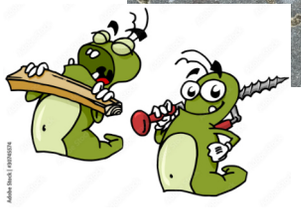
Gemeint ist der Holzwurm. Der Pfarrfrau ist beim Saubermachen schon länger etwas aufgefallen.



Verdächtige kleine Häufchen unter den Bänken zeigten überdeutlich, dass hier etwas vorgeht.

Und tatsächlich: Untendrunter war alles am Zerbröseln. Da hilft kein „Begasen“. Da hilft nur Erneuern, jedenfalls dann, wenn man die Kirche erhalten will.

Außerdem soll sich ja auch niemand verletzen, bloß weil er sich in die Bank setzt. Die Ölfarbe ist natürlich auch nicht gerade schön.

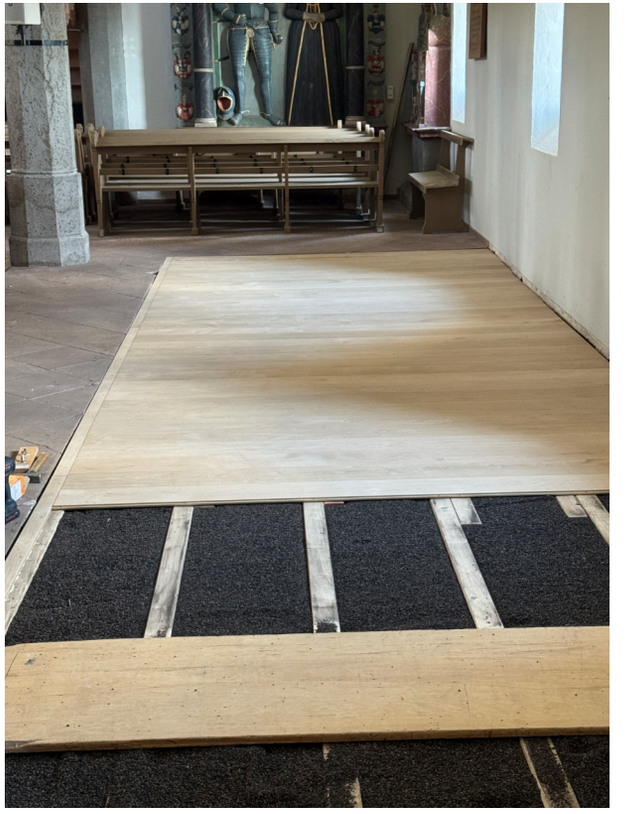


Jetzt ist wieder Deutsche Eiche verlegt. Da sollten wir für die nächsten 150 Jahre auf der sicheren Seite sein.

„Untendrunter“ ist nunmehr ordentliches Material verlegt. Selbstverständlich unbrennbar.

Möglich wurde das durch eine großzügige Spende. Ganz herzlichen Dank! Allein die beiden Seitenschiffe kosteten ca. € 30.000,–

Für das Hauptschiff bräuchten wir nochmal so viel. Alle Geizigen glauben uns aber nicht, dass wir allmählich pleite sind.



Fa. Groß aus Odenhausen hat sehr gute Arbeit geleistet.

Kommen Sie gerne mal vorbei und schauen Sie sich alles selbst an.

Ganz toll wäre, Sie unterstützen uns auch mal mit etwas Geld.







Kirche 2030

Unter dem Stichwort „Kirche 2030“ berichten wir auch an dieser Stelle mit steter Regelmäßigkeit seit vielen Jahren. Dennoch haben manche, zumindest angeblich, davon noch nie etwas gehört. Erstaunlich!

Jetzt ist es soweit, dass viele Dinge geregelt sind oder feststehen.

Zum 1.1.2027 heißen wir „Evangelische Kirchen–gemeinde Lumdatal“.
Die ist dann ziemlich groß, reicht sie doch von Lollar bis Londorf. Aus dem bisherigen Nachbarschaftsraum wird also eine Kirchengemeinde.

Das gemeinsame Gemeindebüro wird dann in Lollar sein. Auch das Archiv.

Betreut wird die Kirchengemeinde von dem „Verkündigungsteam“. Außer den „Pfarrpersonen“ gehören die Gemeindepädagogin A. Koob und Dekanatskirchen-musikerin D. Werner mit dazu.

Pfarrer M. Teichmann, der die Seniorenheime betreut, wird im Sommer nächsten Jahres seinen Dienst aus gesundheitlichen Gründen bei uns beenden.

Insgesamt werden wir auch sonst weniger Leute. Irgendwann in nicht allzu ferner Zukunft haben Pfarrer Stein (Kirchberg) und Pfarrer Glänzer (Allendorf/Ld) die Pensionsgrenze erreicht.

Mit weniger Menschen können wir natürlich nicht alles genauso machen wie bisher, was nicht heißt, dass es nicht ein ordentliches Programm geben wird. Nur zaubern können wir nicht.

Auch am 1.1.2027 sind wir vorübergehend ein sehr großer Kirchenvorstand, also alle bisherigen zusammen. Geht nicht anders, aber ca. 66 Leute sind auch keine arbeitsfähige Gruppe.

Umso wichtiger ist es, dass sich auch in Zukunft engagierte Menschen finden, die für ihre Kirche da sind. Ob „nur“ vor Ort oder doch auch im verantwortlichen Gremium, das in den kommenden, stürmischen Zeiten die maßgeblichen Entscheidungen trifft.

Trauen Sie sich doch etwas zu. Machen Sie mit. „Besser wissen“ ist die eine Sache, Verantwortung übernehmen eine andere. Nur Mut!



Der Umwelt zuliebe – eigene Plastiktüten verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Londorf

vom 14. September bis 19. September 2026

Abgabestelle:

Diakonie Londorf
Garage

Gießener Straße 38
35466 Rabenau-Londorf

jeweils von 7.00 - 20.00 Uhr

- **Was kann in den Kleidersack?**
  Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**
  Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte
- **Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen.** Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Bethel

Was wird denn so aus dem „Domspatz“ ?

Um es kurz zu machen: Den wird es, so wie er jetzt ist, nicht mehr geben.

Was kommt dann und wie sieht das aus? Das wissen wir noch nicht genau. Hier ein paar Dinge, die Sie sich wahrscheinlich noch nie überlegt haben:

Eine große Kirchengemeinde hat natürlich auch einen gemeinsamen Gemeindebrief. Aber drucken wir wirklich etwas, was an ein kleines, dickes Telefonbuch erinnert? Wir wollen doch Kosten sparen und nicht erhöhen.

Auch die Verteilung ist nicht einfach. Während in Allendorf/Ld jeweils ein Exemplar in jedem Haushalt landet, sollten Sie das mal in Lollar versuchen. Sie sehen, das geht gar nicht und es würde auch gar keinen Sinn machen.

Treis hat bisher 3mal im Jahr etwas Hochwertiges, was aber mehr eine Sammlung von Essays denn ein Gemeindebrief im klassischen Sinn ist. Und der Humor aus Londorf ist anderswo sicher auch nicht so bekannt. Ähnlich ist es mit der Homepage, also dem digitalen Auftritt der Gemeinden.

Es versteht sich von selbst, dass wir uns schon mal angesehen haben, wie das andere Gemeinden gemacht haben, die auch fusioniert sind.

So richtig gelungen scheint mir das bisher aber nirgendwo. Oder wenigstens läßt es sich auf unsere Verhältnisse so nicht übertragen. Das Ergebnis läßt einen da und dort etwas ratlos zurück oder verbreitet eine gewisse Langeweile.

Na ja, die bisherigen Kirchengemeinden sind ja auch sehr unterschiedlich. Von der Geschichte her, von der Größe, von der theologischen Ausrichtung, von der Altersstruktur. Aber auch von der Idee her, was eine Kirche ausmacht und welchen Kurs wir denn nun für die Zukunft setzen wollen. Auch finanziell war man möglicherweise in einem Ort etwas gewohnt, was es so nicht mehr geben kann.

Außerdem: Wer entwirft denn den zukünftigen Gemeindebrief? Wir wollen es ja nicht „irgendwie“ machen.

Sie sehen, so einfach ist das alles nicht. Wir arbeiten daran und sind gespannt auf Ihre Rückmeldungen!



Neues von Daphne - der bekanntesten Pfarrhauskatze

Für Notfälle gibt es im Gemeindehaus jetzt auch einen Rollstuhl - man weiß ja nie. Sagt jedenfalls der Pfarrer. Nun, den musste ich selbstverständlich erst mal genau untersuchen. Riecht noch neu. Scheint aber stabil zu sein.

Auch mir ist es natürlich am liebsten, wenn er erst gar nicht zum Einsatz kommt.

Ich merke das Älter werden. Es knackt mehr, auch in meinen Knochen. Macht nichts, ich werde im Pfarrhaus ja gut versorgt.





Susanna versteckt sich derweil im Blumenkübel. Die Schlange sieht man eher als das schwarze Biest, das einfach viel jünger ist als ich. Warte nur, du wirst auch noch älter und älter werden ist nichts für Feiglinge.

Besuchen Sie uns gerne in der Gießener Str. 30. Das Pfarrhaus ist ein offenes Haus. Auch zu ungewöhnlichen Zeiten bekommen Sie stets einen Zufluchtsort oder einfach nur mal etwas Zeit und einen Kaffee oder so. Und wenn Sie sich nicht fürchten: Streicheln Sie uns mal. Schnurr.

Wir sind für Sie da

Frank Leissler Pfarramt Londorf	Pfarrer Gießener Str. 30 35466 Rabenau	06407-405-8931 Frank.Leissler@ekhn.de
Pfarrstelle mit 0.5 Auftrag		z.Zt. vakant
Elsbeth Hedrich	Vorsitzende des Kirchenvorstands	06407-9050147
Ursula Wolfram Sekretariat	Gießener Str. 30 35466 Rabenau	06407-8906 ev.kirche@londorf.de
Stefanie Burk	Küsterin für Climbach + Londorf	06407-403252

Zum Kirchenvorstand gehören außer dem Pfarrer und der Vorsitzenden:
G. Burk (Climbach), J. Haas (Londorf), Chr. Feldbusch (Kesselbach),
B. Hofmann (Allertsh.),
M. Jung (Climbach), E. Kellermann (Allertsh.), A. Laubach (Londorf),
M. Peper (Climbach), A. Schmiedhofer (Kesselbach).

Sie haben Interesse mitzuarbeiten?
Aber gern!
Sprechen Sie uns gerne an, wir sind ein gutes Team!

Homepage:
www.londorf.de



Sie möchten unser Gemeindehaus mieten? Sehr gern! Wir freuen uns auf Sie! Gerne etwas im voraus. Der große Saal bietet Platz für ca. 100 Personen.

Wir brauchen Ihre Unterstützung: Auch finanziell!
Mit dem Geld ist es nicht mehr so wie früher. Was immer Sie in „den Medien“ über „die Kirche“ so hören. Wir sind evangelisch…
Freundliche Leute geben uns manchmal einen Umschlag mit Geld.
Oder etwas per Überweisung:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Londorf
IBAN: DE23 5135 1526 0001 0221 69
BIC: HELADF1GRU



In der Kirche und auch auf dem Friedhof ist es möglich, dass Sie den Ruf Gottes hören.

Es ist jedoch unwahrscheinlich, dass er Sie auf dem Handy anruft.

Danke also, dass Sie es ausschalten.

Bis heute umstritten:
Humor in der Kirche